

Stefan Gerber – «Die unbezahlbaren Momente im Leben!»

Während die einen schon vor Beginn der EURO genug von Fussball gehört haben, freuen sich die andern gebührend auf den internationalen Event. «thun! das magazin» traf sich mit Stefan Gerber – 28-jähriger Buchhalter, Hobby-Fussballer und grosser Nati-Fan – zum Gespräch.



«Besonders während internationalen Meisterschaften bin ich ein angefressener Fussball-Fan», sagt Stefan Gerber, seine Lieblingsschuhe in der Hand.

Fuss und Ball werden das Geschehen der nächsten drei Wochen dominieren.

Stefan Gerber – seit wann spielt Fussball in deinem Leben eine Rolle?

Seit 1990; damals bin ich zusammen mit ein paar Kollegen dem FC Lerchenfeld beigetreten. Beim Fussball habe ich viele neue Kollegen kennen gelernt und das spielte damals natürlich eine zentrale Rolle. Durchs Fussballspielen sind Freundschaften gewachsen, die bis heute bestehen.

Für welchen Verein kickst du heute und welches ist deine Position?

Ich bin dem FC Lerchenfeld treu geblieben. Ich spiele dort in der 3.-Liga-Mannschaft in der Verteidigung – dort muss man am wenigsten «seckle»... das sagt man zumindest, was natürlich nicht stimmt! Es kommt sehr stark auf Spiel und Spielsystem an. Wir spielen dieses Jahr im System 3-5-2. Dabei ist besonders wichtig, dass ich meine Mitspieler in der Abwehr dirigiere und gut mit ihnen kommuniziere.

Welches war der schönste Moment in deiner bisherigen Fussballer-Karriere?

In Juniorenzeiten waren die Aufstiege immer sehr schön – heute sind es eher Momente in einem einzelnen Spiel. Beispielsweise wenn

man aus einer Rücklage noch einen Sieg herausholen kann. Oder natürlich Derby-Siege.

Die EURO 08 steht vor der Tür. Welchem Land drückst du als Fan die Daumen?

Der Schweiz, natürlich! Während EM- und WM-Spielen bin ich ein Patriot und würde nie gegen die Schweiz sein. Ich finde es gewaltig, wie sich während internationaler Meisterschaften plötzlich Massen für den Fussballsport begeistern lassen! Mir selber geht es dabei ganz ähnlich – ich bin vor allem während internationaler Meisterschaften ein grosser Fussball-Fan! In der Schweizer Meisterschaft drücke ich entweder dem FC Thun oder YB die Daumen – aber eben schon mit ein bisschen weniger Herzblut als für die Schweiz während der EURO.

Worauf freust du dich besonders im Zusammenhang mit der EURO 08?

Auf das ganze dreiwöchige Fest, das eine solche Meisterschaft mit sich bringt! Ich war bereits an der EURO 2000 in Holland und Belgien, 2004 an der EURO in Portugal und vor zwei Jahren an der WM in Deutschland und habe dort mehrere Spiele besucht – es war einfach grossartig! Für die diesjährige EURO freue ich mich am meisten auf die Spiele unserer Schweizer Nati. Die Emotionen, die dort aufleben – das kann man sich kaum vorstellen, wenn man es nie live erlebt hat. Das sind genau die Momente im Leben, die unbezahlbar sind!

Klingt, als wärst du auch an dieser EURO live mit dabei...

Aber klar – ich habe das Glück, dass ich mindestens vier Spiele live im Stadion schauen kann. Mindestens zwei davon werden Spiele der Schweiz in Basel sein und wenn es Köbis Männer bis ins Viertelfinale schaffen, sehe ich sie in Wien beim Viertelfinal zum dritten Mal spielen. Ich bin beim Eröffnungsspiel der Schweiz gegen Tschechien dabei und im zweiten Spiel trifft





Auf dem Grün, wo sich alles abspielt; vor dem Eckigen, wo das Runde rein muss. Stefan Gerber auf dem Hauptfeld des FC Lerchenfeld.

die Schweiz auf die Türkei. Das dritte Spiel schaue ich in Bern, dort spielt Holland gegen Rumänien.

Du kannst uns bestimmt verraten, wie man zu Tickets kommt. Oder – bist du vielleicht gar bestechlich?

Bestechlich? Höchstens für eine Summe, die sowieso niemand bezahlt... Wie man zu Tickets kommt, ist weniger ein Geheimnis als eine Glückssache: Wir haben bei der UEFA und dem Schweizerischen Fussballverband auf die öffentliche Ausschreibung hin mehrere Anträge gestellt. «Wir», das sind noch drei Kollegen und unsere vier Freundinnen; das gab zusammen ziemlich viele Anfragen – und ab und zu hatte jemand Glück und erhielt Tickets. Nun können wir vier Männer die Spiele in der Schweiz zusammen besuchen, nach Wien kommen auch unsere Freundinnen mit. Nebst den Anträgen habe ich mein Glück bei verschiedenen Wettbewerben versucht. So habe ich zwei Tickets gewonnen, die ich meinem Bruder verschenkt habe.

Wie bereitest du als Fan dich auf die Spiele vor?

Es gibt nicht so grosse Vorbereitungen. Für die Spiele ist einfach wichtig, dass man rot-weiss angezogen ist und die Nati beim Spiel lautstark unterstützt. Wir werden für die Live-Spiele wohl jeweils am Mittag losfahren und beim Fest, das in der jeweiligen Stadt und im Stadion schon herrscht, wird eingesungen für das Spiel.

Es gibt beim FC Lerchenfeld ebenfalls Aktivitäten im Zusammenhang mit der EURO – verrätst du uns mehr?

Unser Fussballplatz im Lerchenfeld wird renoviert. Einerseits hatten wir immer Probleme mit Wasser auf dem Feld, sodass wir nicht trainieren und spielen konnten. Jetzt erhalten wir einen Kunstrasen, damit werden diese Probleme aus der Welt geschafft und wir können künftig sogar im Winter trainieren. Zudem erhält das Hauptfeld eine Beleuchtungsanlage, die sanitären Anlagen werden renoviert und eine Lärmschutzwand montiert. Die anfallenden Kosten sind immens. Mit Arbeitseinsätzen in der UBS ARENA in Thun kann unser Club sich diese Renovationsarbeiten teilweise «abverdienen». Der FC Lerchenfeld stellt pro Tag sieben Helfer; jedes Mitglied ab 18 Jahren muss mindestens einen Einsatz leisten.

Wie verfolgst du die Spiele, die du nicht live besuchen kannst?

Wenn möglich schaue ich jedes Spiel an – ich habe während der EURO schliesslich zwei Wochen Ferien genommen. Da ich auch noch eine berufliche Weiterbildung mache, kann ich die freien Morgenstunden gut zum Lernen nutzen... Die Spiele schaue ich entweder in der UBS ARENA oder zusammen mit Kollegen auf Grossleinwand, während einer gemütlichen Grillparty. Sicher nie alleine am Fernseher daheim!

Interview und Bilder: Andrea Eggen